

Ethische Grundhaltung

- ❖ Wir achten das Wesen des Kindes in seiner Entwicklung und sind bestrebt, es darin ganzheitlich zu begleiten und zu fördern.
- ❖ Wir stehen dafür ein, dass alle Beteiligten zur Gestaltung der gemeinsamen Aufgabe beitragen können und ihre Anliegen und Bedürfnisse gehört werden.
- ❖ Wir setzen uns im Dialog offen und kritisch mit uns selbst, unserer Arbeit und dem Stand der Forschung auseinander, um uns fachlich und menschlich weiterzuentwickeln.

Verbindlichkeit

- ❖ Wir halten uns an vereinbarte Termine und überprüfen die Erreichung von definierten Zielen regelmässig.
- ❖ Die integrierte Sonderschulung erfordert von den Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ein hohes Mass an Mobilität und Flexibilität. Durch eine bestmögliche Organisation der Projekte werden sie deshalb auch in ihrem Bedürfnis nach Konstanz und Stabilität von der Leitung der Fachstelle und durch die Schulleitungen der Sonderschulen unterstützt.
- ❖ Wir respektieren die politisch Verantwortlichen, indem wir sie über unser Handeln und die Auswirkungen ihrer Entscheide auf die Erfüllung unseres Bildungsauftrages offen informieren.

Leitbild zur Integrierten Sonderschulung



Ressourcenorientierung

- ❖ Die individuellen Ressourcen aller am Integrationsprozess beteiligten Personen nehmen wir wahr und beziehen sie in unsere Arbeit mit ein.
- ❖ Die Wahrnehmung und Pflege individueller Ressourcen hat im Rahmen unserer Teamentwicklung eine zentrale Bedeutung.
- ❖ Wir trauen unseren Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und Bezugspersonen die Bewältigung ihrer Integrationsaufgabe zu und begleiten sie dabei.

Professionelles Handeln

- ❖ Die Qualität unserer Arbeit wird bestimmt durch eine fundierte Ausbildung, Weiterbildung, Intervention und Reflexion.
- ❖ Wir legen grossen Wert auf eine sorgfältige Förderplanung, weil wir uns in der Arbeit mit dem Kind an individualisierten Entwicklungs- und Lernzielen orientieren.
- ❖ Unser Tätigkeitsfeld ist die Schnittstelle Sonderschule – Regelschule. Deshalb vertreten wir Ansätze aus der Heilpädagogik und anerkennen gleichzeitig die vielfältigen Bedürfnisse in der Regelklasse.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- ❖ Für das Gelingen der Integration ist die sorgfältige Gestaltung der Zusammenarbeit zentral.
- ❖ Wir verstehen Zusammenarbeit als Chance zur persönlichen und fachlichen Entwicklung aller Beteiligten.
- ❖ Gelingende Zusammenarbeit bedingt gegenseitige Wertschätzung, Absprachen, sowie organisatorische und strukturelle Voraussetzungen.